Training macht Lust auf mehr

Motorradrennfahrer Philipp Freitag testete seine neue Maschine auf dem Hockenheimring / Saison startet im Mai

os. Buchholz. Die ersten Trainingskilometer genoss Philipp Freitag (17) in vollen Zügen. „Im Vergleich zur Moriwaki, die ich in der vergangenen Saison gefahren bin, lenkt die Honda NSF 250R spielend leicht ein und zieht deutlich kräftiger an", sagte der Motorradrennfahrer aus Buchholz nach dem ersten Rollout auf dem Hockenheimring.

Wie berichtet, startet der Gymnasiast in diesem Jahr in der IDM Moto 3-Rennserie, die Bestandteil der Internationalen Deutschen Meisterschaft (Superbike IDM) ist. Philipp Freitag lenkt dabei eine 48 PS starke 250ccm-Maschine, die eine Spitzengeschwindigkeit von rund 210 Stundenkilometer erreicht.

Wochenlang bereitete das Rennsportteam von Frank Koch, für das Philipp an den Start geht, die Maschine vor. Auf der Rennstrecke setzte der Buchholzer erste Zeichen: Er verbrauchte weniger Kraftstoff als errechnet, auch die Reifen schonte er hervorragend. „Wir haben unsere gesetzten Ziele ohne nennenswerte Probleme erreicht", sagte Teamchef Frank Koch. „Wir fühlen uns für die anstehende Saison sehr gut aufgestellt."

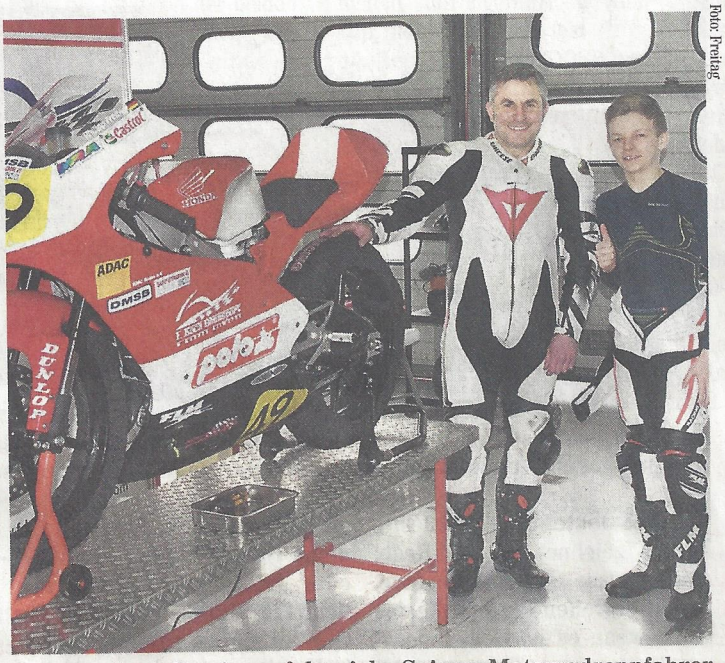

Foto: Freitag

Daumen hoch für eine erfolgreiche Saison: Motorradrennfahrer Philipp Freitag (re.) und sein Teamchef Frank Koch

Die Rennserie startet am 1. bis 3. Mai auf dem Lausitzring. Höhepunkt wird der Lauf auf dem Sachsenring Mitte Juli sein: Das Rennen findet im Rahmen des Motorrad Grand Prix von Deutschland vor rund 200.000 Zuschauern statt.

Zunächst stehen für Philipp Freitag aber viele weitere Trainingskilometer auf dem Programm: Ende März reist er nach Frankreich, um seine neue Maschine noch einmal auf Herz und Nieren zu testen.